



**Liebe Mitglieder, liebe Ehrenmitglieder, liebe Paten von Aids-Waisen, liebe Freunde und Unterstützer des Bad Abbacher Förderkreises der Marianhiller Mission,**

ein Jahr ist es nun her, dass mein Mann gestorben ist und ein halbes Jahr, dass ich nach Reimlingen gezogen bin. Hinter mir liegt eine Zeit, die nicht immer einfach war, die aber auch eine tröstliche Gewissheit mit sich brachte: Der Förderkreis der Marianhiller Mission, der für Josef und mich ein Lebenswerk war und ist, hat diese großen Veränderungen hervorragend überstanden.

Viele, viele Mitglieder waren und sind zur Stelle, wann immer sie gebraucht werden und mit Wolfgang Hiebl haben wir einen Geschäftsführer in Bad Abbach, wie ich ihn mir besser nicht wünschen könnte. Ich bin zutiefst dankbar dafür, dass das Räderwerk des Förderkreises so nahtlos ineinander greift und wir alle das fortsetzen können, was uns so sehr am Herzen liegt: die Hilfe für Afrika.

Im Folgenden nun wie gewohnt für Sie der Rückblick auf das abgelaufene Jahr in Zahlen und Fakten und der Ausblick auf unsere Aktivitäten in 2015

**1. Rückblick auf das Jahr 2014**

Die vierundzwanzigste **Tombola** im Kurhaus brachte einen Erlös von Euro 4.726 aus dem Loseverkauf und einigen Spenden. Diesen Betrag stockten wir auf 5.000 Euro auf und überwiesen ihn an die Gemeinde in Mungwi/Sambia für den Bau eines Familien- und Veranstaltungszentrums.

Zahlreiche Besucher nahmen mit oder ohne fahrbaren Untersatz an der **Maiandacht mit Fahrzeugsegnung** teil. 1.286 Euro erlösten wir, die dann auf 2.500 Euro aufgestockt wurden. Sie kamen als Kleinkredite Frauen in Kenia zu Gute, die damit für den Unterhalt ihrer Familie sorgen können.

Trotz des Regenwetters beim Weinfest der CSU kam durch unsere **Kaffee- und Kuchenaktion** und inklusive einiger Spenden ein Betrag von 964 Euro zusammen, die wir auf 4000 Euro aufstockten, um damit Familien in Simbabwe zu unterstützen, in denen die Eltern fehlen und in denen die großen Geschwister für die kleineren sorgen.

Die **Briefmarkenaktion** erzielte dieses Mal über 33 Kilo, und auch an die 50 Brillen konnten weitergegeben werden.

Weil wir im abgelaufenen Jahr auch noch eine zweckgebundene Großspende in Höhe von 12.000 Euro bekamen, durften wir die stolze Summe von 40.210 Euro weiter leiten.

Die Zuwendungen, die der Förderverein seit seinem Bestehen für Hilfsprojekte in Afrika einsetzen konnte, stiegen damit auf **480.200 Euro**. Ich glaube, darauf können wir alle sehr stolz sein. Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben.

Auch das **gesellschaftliche Miteinander** hatte im letzten Jahr Raum in unserem Förderverein.

Wir besuchten die Wallfahrtskirche in Scheuer, wo uns Pfarrer Dinzinger in einer interessanten Führung mit dem Kirchenjuwel vertraut machte. Anschließend stärkten wir uns in der Gaststätte „Zur Post“ in Köfering.

Im November gab es eine Premiere: Das erste Förderkreis-Café fand statt und war auf Anhieb sehr gut besucht. Wir tauschten uns zwanglos aus und versuchten unser Glück an dem Glücksrad, das Wolfgang Hiebl mit Unterstützung von Heiner und Maria Bauer gefertigt hatte und das demnächst auch öffentlich zum Einsatz kommen soll.

Seit einigen Monaten haben wir auch einen **Internetauftritt**, der von Wolfgang Hiebl sehr aktuell gepflegt wird und in dem Sie viel Wissenswertes und auch Bilder über unsere Geschichte, unsere Zielsetzungen, über laufende Projekte und über Veranstaltungen finden. Auch einen Mitgliedantrag können Sie dort herunterladen, falls jemand in Ihrer Verwandtschaft oder Bekanntschaft uns unterstützen möchte. [www.foerderkreis-badabbach.de](http://www.foerderkreis-badabbach.de)

All diese Veranstaltungen und Aktionen wurden von unserer Vorstandschaft und unseren Helfern gründlich vorbereitet und durchgeführt. Ihnen allen sei ein **„herzliches Dankeschön“** dafür gesagt.

Dank unseres „Werbefachmanns“ Wolfgang Hiebl bescherte uns das Jahr 2014 eine Mitgliederschwemme. Unser **Mitgliederstand** schoss von 111 Unterstützern auf 144 zum Jahresende in die Höhe.

Durch **Spenden** von Mitgliedern, wie auch von Nichtmitgliedern und die Spenden zum Tod unseres Ehrenvorsitzenden Josef Winzenhörlein kamen mit den Patenschaften **31.711,36 Euro** zusammen. Dazu kamen **noch 5.869,67 Euro** aus unseren **Aktionen**.

Auch hier sei den **Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“** gesagt.

Unser Kassier, Herr Rudi Gaillinger, legte folgenden **Kassenbericht für 2014** vor:

Anfangsbestand am 1.1.2013	EUR	8.848,69
Einnahmen	EUR	37.581,03
Ausgaben	EUR	41.539,47
Endstand am 31.12.2014	EUR	4.890,25

Die Einnahmen resultieren aus den Spenden und unseren Aktionen und Veranstaltungen.

### **Mit insgesamt Euro 40.210 wurden von uns in Afrika unterstützt:**

• Selbsthilfzentrum Jabulani in Mariannahill / Südafrika	EUR	4.750
• Suppenküche	EUR	1.250
• Pfarrei Mungwi / Sambia Familien- und Veranstaltungszentrum	EUR	5.000
• Pater Robert Kaiza in Jujafarm / Kenia Schule und Klinik	EUR	18.510
• Pater Thomas	EUR	400
• Straßenkinder Ixopo	EUR	2.500
• Kinderfamilien in Simbabwe	EUR	4.000
• Kleinkredite für Frauen in Kenia	EUR	2.500
• Schwester Kitonyi	EUR	300
• Zentrum für AIDS-Waise und ihrer Betreuer in Minda / Simbabwe	EUR	1.000

### **2. Ausblick auf das Jahr 2015:**

Das **vorläufige Jahresprogramm 2015** sieht folgende Veranstaltungen vor:

<b>22. Februar</b>	<b>Missionstombola im Kurhaus</b>
<b>23. März, 14.30 h</b>	<b>Förderkreiscafé im Cafe Mangelkammer</b>
<b>17. Mai, 15.00 h</b>	<b>Maiandacht und Grillfest</b>
<b>23. August</b>	<b>Kaffee- und Kuchenaktion beim CSU-Weinfest</b>
<b>17. Oktober</b>	<b>Ausflug nach Nördlingen</b>
<b>25. November, 14.30 h</b>	<b>Förderkreiscafé im Cafe Mangelkammer</b>

Über eventuelle weitere Aktivitäten werden Sie laufend informiert.

### **Liebe Freunde,**

nun bleibt mir nur noch Sie zu bitten, dass Sie uns weiter gewogen bleiben und uns weiterhin unterstützen.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr zum Wohle der Mitmenschen in Afrika und Gottes Segen.

Mit herzlichen Grüßen

gez.  
Brigitte Winzenhörlein  
-1. Vorsitzende-

Johanna Hofbauer-Weigert  
-Schriftführerin-